



Ihr Wegweiser in den **Öffentlichen Dienst**

Der Öffentliche Dienst ist ein attraktiver und mit über 4,5 Millionen Beschäftigten Deutschlands größter Arbeitgeber. In den nächsten Jahren benötigt der Öffentliche Dienst umfangreich motivierte Nachwuchskräfte und bietet viele Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten um seinen Personalbedarf zu decken.

**Ein Projektleitfaden für ausscheidende Soldaten
mit dem Berufsziel „Öffentlicher Dienst“**

Projektleitfaden „Wegweiser in den Öffentlichen Dienst“

2

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Inhaltsverzeichnis

Thema	Seite
Zum Einstieg in das Thema	3
Den Wechsel in den öffentlichen Dienst als Projekt organisieren	4
In 3 Schritten zum Ziel	6
Projektplan (allgemein)	7
Projektplan (detailliert)	8
Die einzelnen Projektbausteine	11
Projektbaustein: Berufsorientierung öffentlicher Dienst	12
Projektbaustein: Verwaltungsassistent – Öffentliche Verwaltung	15
Projektbaustein: Berufe im Vollzug	17
Projektbaustein: Praktika	19
Projektbaustein: Prof. Bewerbungstraining	22
Projektbaustein: Vorbereitung auf Test- und Auswahlverfahren	24
Projektbaustein: Verwaltungsassistent – Öffentliche Verwaltung – Teil 2	26
Projektbaustein: Content Producer Social Media	27
Projektbaustein: Profiling	29
Projektbaustein: Bundeswehrfachschule	30
Der öffentliche Dienst – ein attraktiver Arbeitgeber	32
Chancen für SaZ12+ - Bewerbung auf vorbehaltene Stellen	34
Termine 2025	36

Herausgeber

VAB Teamwork, Kolberger Ring 9c, 27804 Berne

Zum Einstieg in das Thema:

Der Mensch ist ein Gewohnheitstier.
Er meidet Veränderungen,
weil diese
Energie
benötigen und steckt gern den Kopf in den Sand.




1/2/200X

1

Aber....

Veränderungen gehören zum Leben.
Sehen Sie die Chance



Nehmen den Kopf aus dem Sand
und gehen die anstehende berufliche Veränderung engagiert und
planvoll an.

1/2/200X

2

Der öffentliche Dienst ist ein attraktiver Arbeitgeber und hat in den nächsten Jahren einen hohen Bedarf an Personal. Der deutsche Beamtenbund spricht in

	<h1>Projektleitfaden „Wegweiser in den Öffentlichen Dienst“</h1>	<h1>4</h1>
--	--	------------

seiner letzten Meldung von über 500.000 fehlenden Nachwuchskräften in den nächsten Jahren.

Die Chancen für einen erfolgreichen Wechsel in den öffentlichen Dienst sind also gut – im Besonderen wenn die anstehende berufliche Veränderung **engagiert und planvoll** angegangen wird.

Den Wechsel in den öffentlichen Dienst als Projekt organisieren

Mit dem Wechsel in den Zivilberuf/den öffentlichen Dienst müssen Sie eine langwierige und komplexe Aufgabe bewältigen. Daher empfehlen wir Ihnen, diese Aufgabe als **IHR Projekt** zu betrachten und zu organisieren.

Die Leitung dieses Projektes haben SIE!

Als Projektleiter sind **Sie** für die Planung, Durchführung und Überwachung verantwortlich. Sie müssen sicherstellen, dass dieses Projekt innerhalb des Zeitplans mit den vorhandenen Fördermöglichkeiten und dem geplanten Ergebnis abgeschlossen wird.

Dieser Projektleitfaden „Wegweiser in den Öffentlicher Dienst“ gibt Ihnen für diese komplexe Aufgabe, die mit viel Arbeit verbunden ist und einen engagierten Projektleiter benötigt, wichtige Informationen und Hinweise.



Ausgehend von dem Gedanken, den Wechsel in den öffentlichen Dienst als Projekt anzugehen und zu organisieren, bietet er eine Projektstruktur inkl. Zeitplan an.

Es wird dargestellt, welche BFD-Maßnahmen Sie in welcher idealen Reihenfolge für dieses Berufsziel besuchen und welche weiteren Möglichkeiten (Praktika, Informationsveranstaltungen) Sie nutzen sollten. Einzelne Maßnahmen (=Projektbausteine) werden beschrieben und es wird aufgezeigt, wie sie zur Zielerreichung beitragen können.

Der Projektleitfaden „Wegweiser in den Öffentlichen Dienst“ enthält weitere hilfreiche Informationen, Tipps und Hinweise und ist für ausscheidende Soldaten mit oder ohne E-/Z-Schein gedacht.

Tipp:

**Gehen Sie nicht blauäugig an die Gestaltung Ihrer beruflichen
Zukunft sonden strukturiert und planvoll!**

	Projektleitfaden „Wegweiser in den Öffentlichen Dienst“	6
--	--	----------

In 3 Schritten zum Ziel

Ihr Projektziel lautet: Erfolgreicher Start in eine Ausbildung/ein Studium bei einem öffentlichen Arbeitgeber

Mit dem Erreichen dieses Ziels legen Sie die Grundlage für einen erfolgreichen Start in eine Karriere im öffentlichen Dienst. Über diese 3 Meilensteine kommen Sie zum Erfolg:

Meilenstein 1:

Informieren und orientieren: In dieser Phase erfolgt die Informationsgewinnung über die verschiedenen Karrieremöglichkeiten bei öffentlichen Arbeitgebern und die Formulierung eines persönlichen Berufsziels im öffentlichen Dienst. Hilfreich ist auch, einen Plan B zu entwickeln

Meilenstein 2:

Entscheidung absichern: Nun erfolgt das Absichern der Entscheidung, indem Sie sich intensiv und detaillierter über die Laufbahnmöglichkeit informieren sowie Argumente und Nachweise für eine überzeugende Bewerbung sammeln.

Meilenstein 3:

Bewerben und Auswahlverfahren bestehen: Stellen Sie sicher, dass Sie überzeugende Bewerbungsunterlagen form- und fristgerecht einreichen und sich optimal auf die Auswahlverfahren bei öffentlichen Arbeitgebern vorbereiten.

Für die Umsetzung benötigen Sie einen klar strukturierten Projektplan, damit die Zielerreichung sichergestellt ist.

Ihr Projektplan:

Von der ersten Orientierung bis zum Eintritt in den Vorbereitungsdienst bei einem öffentlichen Arbeitgeber benötigen Sie in der Regel 2-3 Jahre. **Daher beginnen Sie rechtzeitig, spätestens 2,5 Jahre vor DZE mit Ihrem Projekt** und orientieren Sie sich an dem folgenden Plan. Wir empfehlen, diesen Plan mit den eigenen konkreten Daten zu hinterlegen und ihn für ihre Situation zu individualisieren. **Rechnen Sie immer ausgehend vom DZE rückwärts.**

Der Plan geht davon aus, dass Ihre Verpflichtung nach neuem Recht erfolgt ist. Wenn Sie noch planen die Bundeswehrfachschiule zu besuchen, um z. Bsp. die laufbahnrechtliche Voraussetzung für den gehobenen Dienst zu erwerben, finden Sie unten Hinweise zur Anpassung des Plans.

Zum Erreichen der Meilensteine bieten die Berufsförderungsdienste wichtige interne Maßnahmen an, die Sie besuchen sollten.

Diese sind im Plan **blau** markiert und in diesem Projektleitfaden genauer beschrieben.

Kümmern Sie sich rechtzeitig um einen Platz. Nicht immer finden BFD-Maßnahmen planmäßig statt und nicht jedes Seminar wird von allen BFDs angeboten. Grundsätzlich haben Sie Möglichkeit auf die Seminarangebote aller BFDs zuzugreifen. Über die Erstattung von Reisekosten informieren Sie sich bitte rechtzeitig bei Ihrem BFD – Berater.



Die Projektplanung ist ganz klar das A und O im Projektmanagement und wirkt sich maßgeblich auf den Erfolg oder das Scheitern eines Projekts aus.

Projektleitfaden „Wegweiser in den Öffentlichen Dienst“

8

Der Projektplan im Überblick:

Zeit	Aktivitäten und Meilensteine
	Beginn des angestrebten Vorbereitungsdienstes/DZE
- 3 bis - 2 Jahre	<p><u>Meilenstein 1: Informieren und orientieren:</u></p> <p>Informationsgewinnung über die verschiedenen Karrieremöglichkeiten im öffentlichen Dienst und Formulierung eines persönlichen Berufsziels</p> <p>Teilnahme an interner Maßnahme: Berufsorientierung öffentlicher Dienst“ (Seite 11). Diese Arbeitsgemeinschaft ist zwingend zu empfehlen. Hier bekommen Sie alle Informationen für die erfolgreiche Organisation Ihres Projekts. Wenn Sie anschließend noch unsicher oder auf der Suche nach einer Alternative in der Privatwirtschaft sind, empfiehlt sich die Teilnahme an einer internen Maßnahme „Berufszielfindung/Profiling“ (Seite 28).</p>
-2 Jahre	<p><u>Meilenstein 2: Entscheidung absichern</u></p> <p>Absichern der Entscheidung, optimale Vorbereitung auf die Ausbildung/das Studium, hilfreiche Zertifikate erwerben</p> <p>Nach der ersten Orientierung geht es nun darum, sich mit den verschiedenen Optionen genauer zu befassen und somit einmal die Berufsentscheidung abzusichern und die Bewerbung und den Einstieg optimal vorzubereiten.</p> <p>Wenn Sie sich für den Bereich „Allgemeine Verwaltung“ interessieren sind die Vorbereitungslehrgänge „Verwaltungsassistent - Öffentliche Verwaltung – Teil 1“ (Seite 14) und „Verwaltungsassistent - Öffentliche Verwaltung – Teil 2“ (Seite 25) genau richtig.</p> <p>Möchten Sie genauere Informationen über Polizei, Zoll oder Justizvollzug, dann melden Sie sich zum Lehrgang „Berufe im Vollzug“ an (Seite 16).</p>

9	<p align="center">Projektleitfaden „Wegweiser in den Öffentlichen Dienst“</p>	
	<p>Zielführend in dieser Phase ist auch ein Berufsorientierungspraktikum. Hinweise zu diesen Möglichkeiten finden Sie auf Seite 18.</p> <p>Viele Verwaltungen suchen Nachwuchskräften, die Kenntnisse im Bereich der sozialen Medien mitbringen. Wenn Sie sich dafür interessieren, ist der innovative Lehrgang „Content Producer Social Media“ (Seite 26) eine gute Wahl.</p>	
<p>- 2 Jahre bis - 1 Jahr</p>	<p><u>Meilenstein 3: Bewerben und Auswahlverfahren bestehen:</u> Erfolgreiche Bewerbung und ein guter Rankingplatz im Auswahlverfahren bei öffentlichen Arbeitgebern.</p> <p>Die nächsten Schritte umfassen</p> <p>a) die fristgerechte und überzeugende Bewerbung bei verschiedenen öffentlichen Arbeitgebern.</p> <p>Wenn es noch Unklarheiten bezogen auf die Erstellung aussagekräftiger Bewerbungsunterlagen gibt melden Sie sich zu einem „Bewerbungstraining“ an (Seite 21).</p> <p>SaZ 12+: Wenn Sie sich auf eine vorbehaltene Stelle bewerben wollen, ist eine rechtzeitige Registrierung 18 Monate vor geplantem Ausbildungsbeginn bei der/den Vormerkstellen notwendig (Seite 31).</p> <p>b) ein gutes Ergebnis im schriftlichen und eine überzeugende Präsentation im mündlichen Auswahlverfahren.</p> <p>Optimal vorbereiten auf diese Hürden können Sie sich mit der Teilnahme an einer internen Maßnahme: Vorbereitung auf die Eignungs- und Auswahlverfahren bei öffentlichen Arbeitgebern (Seite 23).</p> <p>Diese Maßnahme gehört zwingend in Ihren Projektplan. Im öffentlichen Dienst erfolgt eine Bestenauslese. Daher</p>	

Projektleitfaden „Wegweiser in den Öffentlichen Dienst“

10

DZE

stellen Sie sicher, dass Sie zu den Teilnehmenden mit den besten Ergebnissen und einer überzeugenden Präsentation im mündlichen Auswahlverfahren gehören.

Zusage einer oder mehrerer Einstellungsbehörden – Sie haben Ihr Projektziel erreicht und die Grundlage für Ihre zivil-berufliche Karriere im öffentlichen Dienst gelegt.



Bedenken Sie, dass nicht jede angebotene BFD - Maßnahme wie geplant stattfindet und ggf. dadurch Verzögerungen in der Umsetzung auftreten können. Melden Sie sich daher immer frühzeitig an.

Erfolg hat 3 Buchstaben: TUN
Nutzen Sie daher die zielführenden Angebote des BFD

Wenn nach DZE erst noch der Besuch einer Bundeswehrfachschule geplant ist, dann fällt die Umsetzung des Meilensteins „**Erfolgreiche Bewerbung und erfolgreiches Durchlaufen des Auswahlverfahrens bei öffentlichen Arbeitgebern**“ in diesen Zeitraum.

Zurzeit wird in den Klassen VK oder GA an allen Bundeswehrfachschulen ein Bewerbungstraining angeboten. Empfehlenswert ist es jedoch, die interne Maßnahme „**Vorbereitung auf die Eignungs- und Auswahlverfahren im öffentlichen Dienst**“ vor dem Besuch der Bundeswehrfachschule zu machen, da nur diese Seminare speziell auf die Testverfahren bei Einstellungsbehörden vorbereiten.

Die einzelnen Projektbausteine im Überblick:

Berufsorientierung Öffentlicher Dienst (5 Tage)

In dieser Arbeitsgemeinschaft erhalten Sie einen umfassenden Überblick über verschiedene Laufbahnmöglichkeiten. Weiterhin bekommen Sie wichtige Hinweise zu den verschiedenen Bewerbungs- und Auswahlverfahren.

Einstellungsberater von großen Behörden informieren Sie aus 1. Hand. Sie können Ihr Berufsziel anschließend konkreter benennen und wissen über welchen Weg Sie das Ziel erreichen können.

Mit einer Teilnahme legen Sie den Grundstein für Ihr Projekt. Nutzen Sie anschließend weitere BFD-Maßnahmen, um sich optimal aufzustellen und sich auf die Auswahlverfahren vorzubereiten.



Vorbereitungslehrgänge „Öffentlicher Dienst“

Diese Lehrgänge kombinieren Selbstlernphasen mit 10 Präsenztagen verteilt über 6 Monate und bereiten Sie optimal dienstzeitbegleitend auf eine Ausbildung bzw. ein Studium vor.

Bei Interesse an der allgemeinen Verwaltung ist der Lehrgang „Verwaltungsassistent“ passend.

Planen Sie sich für Polizei, Zoll oder JVA zu bewerben, besuchen Sie den Vorbereitungslehrgang „Berufe im Vollzug“.

Mit einer Teilnahme überprüfen Sie Ihre Berufswahl und schaffen die Voraussetzungen für einen erfolgreichen Einstieg in den Vorbereitungsdienst.

Auswahlverfahren erfolgreich bestehen (5 Tage)

Sie bereiten sich optimal auf die schriftlichen und mündlichen Auswahlverfahren vor. Originaltests ermöglichen Ihnen einen realistischen Eindruck und Sie erhalten eine individuelle Rückmeldung zu Ihren Ergebnissen.

Typische Fragen und Aufgaben aus dem Vorstellungsgespräch werden besprochen und mit Hilfe praktischer Übungen trainiert.

Investieren Sie in Ihre berufliche Zukunft. Nur eine erfolgreiche Teilnahme am Auswahlverfahren öffnet die Tür in den öffentlichen Dienst.



Content Producer Social-Media

Die öffentliche Verwaltung nutzt zunehmend verstärkt die Vorteile von Social Media-Plattformen.

Dadurch entstehen attraktive und nachgefragte Betätigungsfelder.

Nutzen Sie diesen Vorbereitungslehrgang und erwerben Sie diese interessante Zusatzqualifikation.

Auf den folgenden Seiten sind die wesentlichen Schritte und Bausteine des Projektplans genauer erläutert:

Projektbaustein: Berufsorientierung Öffentlicher Dienst

Für wen?

Für alle Soldaten, die sich für den öffentlichen Dienst interessieren und in kompakter Form die notwendigen Informationen erhalten wollen, um einen Überblick über die verschiedenen Karrieremöglichkeiten in diesem Bereich zu erhalten. So legen Sie die Grundlage für die erfolgreiche Gestaltung Ihres Projekts.

Wann?

2 - 2,5 Jahre vor DZE

Das Angebot:

Folgende Themen werden u.a. angesprochen:

Der Öffentliche Dienst – ein Arbeitgeber mit Besonderheiten

Was unterscheidet Beamte von Tarifbeschäftigten und wie sehen Besoldung und Karrieremöglichkeiten aus?

Welche Einstellungschancen bestehen?

Wie sieht der Personalbedarf in den nächsten Jahren aus? Sie erhalten aktuelle Zahlen.

Welche Karrieremöglichkeiten bietet der öffentliche Dienst?

Laufbahnmöglichkeiten von A wie „Auswärtiges Amt“ bis Z wie „Zoll“ werden vorgestellt.

Was kommt in den Bewerbungs- und Auswahlverfahren bei verschiedenen Einstellungsbehörden auf mich zu?

Informationen von der Papierbewerbung bis zur Online-Bewerbung sowie über Aufbau und Ablauf der Auswahlverfahren bei verschiedenen Behörden.

Welche Chancen gibt es für SaZ12+ mit E- bzw. Z-Schein? Wie läuft das Verfahren über die Vormerkstellen ab.

Aktuelle Zahlen zu vorbehaltenen Stellen und Informationen zu den Verfahren einer Eingliederung über eine Vormerkstelle.

Wie läuft die Ausbildung/das Studium in den verschiedenen Laufbahnen ab?

Anteile von Theorie und Praxis, wesentliche Themen und Unterrichtsfächer.

Mit welchen Maßnahmen kann ich die Erreichung meines Berufsziels absichern?

Hilfreiche Tipps für Ihr Projekt;

...und alle Fragen, die Sie zum Thema mitbringen.

Ihre Vorteile:

- fachkompetente Dozenten, die schon seit vielen Jahren Soldaten beim Wechsel in den öffentlichen Dienst beraten.
- Vorträge von Einstellungsberatern verschiedener Behörden und somit Informationen aus 1. Hand.
- aktuelle Informationen zu den Auswahlverfahren und erfolgsversprechenden Bewerbungsunterlagen.
- hilfreiche Hinweise zu den Themen „Berufsorientierungspraktikum“ und „Dienstzeugnis“.
- die Möglichkeit, einen realistischen Eindruck vom Aufbau und dem Schwierigkeitsgrad der Einstellungstests zu erhalten.
- aktuelle Zahlen über vorbehaltene Stellen. Damit können Sie besser Ihre Chancen einschätzen.
- alle relevanten Informationen für einen erfolgreichen Wechsel in den öffentlichen Dienst

BFDs und Termine ab Seite 36!

Tipps/Hinweise: Vertiefen Sie die gewonnenen Informationen durch den Besuch von Messen oder Infotagen. Fragen Sie bei Ihrem BFD nach oder informieren sich unter

<https://www.bundeswehr.de/de/betreuung-fuersorge/der-berufsfoerderungsdienst-der-bundeswehr-bfd/veranstaltungen-des-berufsfoerderungsdienstes>

Projektleitfaden „Wegweiser in den Öffentlichen Dienst“

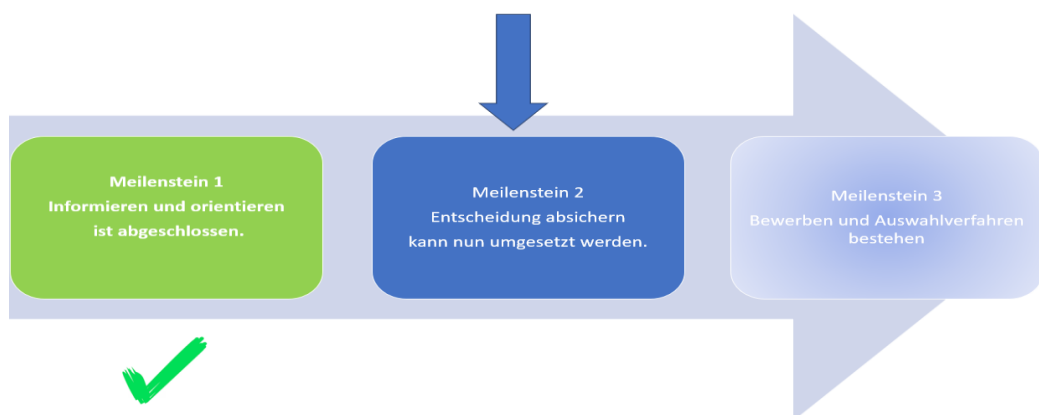
14

Nächster Schritte: Nun geht es darum abzusichern, ob die entwickelte Berufs-idee/das Berufsziel wirklich passt und sich genauer zu informieren und gute Argumente für die anstehenden Bewerbungs- und Auswahlverfahren zu sammeln.

Hier sind besonders die Projektbausteine „**Verwaltungsassistent – Öffentliche Verwaltung Teil 1 und 2**“ für Interessenten mit dem Berufsziel allgemeine Verwaltung geeignet.

Streben Sie eine berufliche Zukunft im Bereich Polizei, Zoll oder Justizvollzug an, ist der Projektbaustein „**Vorbereitungslehrgang - Berufe im Vollzug**“ zu empfehlen.

Gute Vorbereitung ist der (Ihr) Schlüssel zum Erfolg!



Projektbaustein „Verwaltungsassistent - Öffentliche Verwaltung“**Für wen?**

Alle Soldatinnen und Soldaten, die nach Besuch des Orientierungsseminars zum Thema „Öffentlicher Dienst“ dieses Berufsziel weiterverfolgen und sich entschieden haben eine Karriere im Bereich der **allgemeinen Verwaltung bei Kommunal-, Landes- oder Bundesbehörden** anzustreben.

Wann?

1,5 -1 Jahr vor DZE.

Idealerweise relativ zeitnah nach Besuch der internen Maßnahme **„Berufsorientierung öffentlicher Dienst“**. So können Sie Ihre Berufsentscheidung überprüfen und gute Argumente für Ihre Bewerbung sammeln.

Warum?

Die Teilnahme an dem 6-monatigen Blended-Learning-Lehrgang **„Verwaltungsassistent - Öffentliche Verwaltung“** ist für Sie aus mehreren Gründen zielführend und wird Ihre Chancen erhöhen:

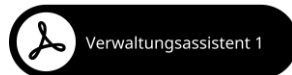
1. **Erwerb von relevantem Basiswissen:** Dieser Lehrgang vermittelt solide Grundkenntnisse über Themen, die in der angestrebten Ausbildung/dem Studium grundlegend sind. Die genauen Themen sind unten aufgelistet. Dieses Basiswissen ist für einen erfolgreichen Start in den angestrebten Vorbereitungsdienst sehr hilfreich.
2. **Informationen von Berufspraktikern:** Ihre Dozentinnen und Dozenten sind alle in der allgemeinen Verwaltung tätig und in vielen Fällen ehemalige Soldaten, die diesen Weg bereits erfolgreich gegangen sind. So erhalten Sie einen realistischen Einblick in den Berufsalltag und fachkompetente Antworten auf alle Fragen.
3. **Berufliche Orientierung und Weiterentwicklung:** Die Teilnahme an diesem Lehrgang bietet Ihnen auch die Möglichkeit, Ihre beruflichen Interessen und Ziele im Bereich der Verwaltung zu überprüfen und zu klären. Im Idealfall wird Ihre Motivation gestärkt und Sie gehen mit Engagement und Überzeugung Ihren Weg weiter.

4. **Kompetenznachweis und Zertifizierung:** Der Abschluss des Lehrgangs dient als Kompetenznachweis. Das Zertifikat über die erworbenen Kenntnisse wird bei jeder Bewerbung ein zusätzlicher Pluspunkt sein, da Sie eine intensive Beschäftigung mit dem angestrebten Berufsziel nachweisen können.
5. **Lehrgangsorganisation:** Die Kombination aus 10 Präsenztagen und der Bearbeitung von 8 Lehrbriefen im Selbststudium über 6 Monate ermöglicht bereits dienstzeitbegleitend eine erste intensive Auseinandersetzung mit dem angestrebten Berufsziel.

Themen: Allg. Verwaltungsrecht, Einführung in das juristische Denken, Kommunalrecht, Verwaltungslehre und -organisation, Personalmanagement, Öffentliches Dienstrecht, Bürgerorientierte Verwaltung

BFDs und Termine ab Seite 36!

**Beruflicher Erfolg ist selten ein Zufallsprodukt –
Sie haben es selbst in der Hand!**



Nächste Schritte: Gut informiert und fest überzeugt, mit der allgemeinen Verwaltung das passende Berufsziel für die zivilberufliche Karriere zu kennen, bewerben Sie sich nun form- und fristgerecht bei verschiedenen Einstellungsbehörden.

Hier müssen Sie dann an umfangreichen mehrstufigen Eignungs- und Auswahlverfahren teilnehmen.

Bereiten Sie sich rechtzeitig auf diese „Prüfungssituation“ vor und melden sich zu einer internen Maßnahme **„Testtraining - öffentlicher Dienst“** an (S. 23).

Projektbaustein: „Vorbereitungslehrgang - Berufe im Vollzug“**Für wen?**

Alle Soldatinnen und Soldaten, die nach dem Besuch des Orientierungsseminars zum Thema „Öffentlicher Dienst“ dieses Berufsziel weiterverfolgen und sich entschieden haben eine Karriere im Bereich der **Vollzugsberufe (Bundes-, Landespolizei, Zoll oder JVA)** anzustreben.

Wann?

1,5 -1 Jahr vor DZE.

Idealerweise relativ zeitnah nach Besuch der internen Maßnahme **„Berufsorientierung öffentlicher Dienst“**. So können Sie Ihre Berufsentscheidung überprüfen und gute Argumente für Ihre Bewerbung sammeln.

Warum?

Die Teilnahme an dem 6-monatigen Blended Learning-Lehrgang **„Berufe im Vollzug“** ist für Sie aus mehreren Gründen zielführend und wird Ihre Chancen erhöhen:

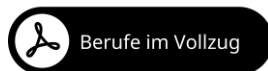
1. **Erwerb von relevantem Basiswissen:** Dieser Lehrgang vermittelt solide Grundkenntnisse über Themen, die in der angestrebten Ausbildung/dem Studium grundlegend sind. Die genauen Themen sind unten aufgelistet. Dieses Basiswissen ist für einen erfolgreichen Start in den angestrebten Vorbereitungsdienst sehr hilfreich.
2. **Informationen von Berufspraktikern:** Ihre Dozentinnen und Dozenten sind alle in Vollzugsberufen tätig und in vielen Fällen ehemalige Soldaten, die diesen Weg bereits erfolgreich gegangen sind. So erhalten Sie einen realistischen Einblick in den Berufsalltag und fachkompetente Antworten auf alle Fragen.
3. **Berufliche Orientierung und Weiterentwicklung:** Die Teilnahme an diesem Lehrgang bietet Ihnen auch die Möglichkeit, Ihre beruflichen Interessen und Ziele im Bereich der Vollzugsberufe zu überprüfen und zu klären.

ren. Im Idealfall wird Ihre Motivation gestärkt und Sie gehen mit Engagement und Überzeugung Ihren Weg weiter.

4. **Kompetenznachweis und Zertifizierung:** Der Abschluss des Lehrgangs dient als Kompetenznachweis. Das Zertifikat über die erworbenen Kenntnisse wird bei jeder Bewerbung ein zusätzlicher Pluspunkt sein, da Sie eine intensive Beschäftigung mit dem angestrebten Berufsziel nachweisen können.
5. **Lehrgangsorganisation:** Die Kombination aus 10 Präsenztagen und der Bearbeitung von 8 Lehrbriefen im Selbststudium über 6 Monate ermöglicht bereits dienstzeitbegleitend eine erste intensive Auseinandersetzung mit dem angestrebten Berufsziel.

Themen: Einführung in das juristische Denken, Polizei- und Ordnungsrecht, Kriminalität und Strafrecht, Ordnungswidrigkeitenrecht, Öffentliches Dienstrecht, Psychologie und Intervention.

BFDs und Termine ab Seite 36!



Nächste Schritte: Gut informiert und fest überzeugt, mit einer Ausbildung im Bereich Polizei, Zoll oder Justizvollzug das passende Berufsziel für die zivilberufliche Karriere zu kennen, bewerben Sie sich nun form- und fristgerecht bei verschiedenen Einstellungsbehörden.

Hier müssen Sie dann an umfangreichen mehrstufigen Eignungs- und Auswahlverfahren teilnehmen. Daher bereiten Sie sich rechtzeitig auf diese „Prüfungssituation“ vor und melden sich zu einer internen **Maßnahme „Testtraining öffentlicher Dienst“** bzw. **„Testtraining Polizei, Zoll, Feuerwehr“** an (S. 23).

Projektbaustein „Berufsorientierungspraktikum“

Warum: Wenn ein beruflicher Wechsel ansteht sprechen folgende Gründe für ein Berufsorientierungspraktikum:

Praktische Erfahrung sammeln: Ein Praktikum ermöglicht, erste praktische Einblicke in den neuen Beruf zu gewinnen. Sie können den Alltag in diesem Berufsfeld erleben, Aufgaben ausführen und die Arbeitsumgebung kennenlernen.

Bestätigung der Berufswahl: Ein Praktikum bietet die Möglichkeit, herauszufinden, ob der neue Beruf wirklich zu Ihnen passt. Sie können überprüfen, ob die Erwartungen mit der Realität übereinstimmen und ob Sie sich in diesem Arbeitsumfeld wohl fühlen. Die Erfahrung hilft Ihnen sich besser auf den Berufswechsel vorzubereiten und die Voraussetzungen für die neue Tätigkeit zu verbessern.

Bewerbungsvorteil: Ein abgeschlossenes Praktikum in dem neuen Berufsfeld kann sich positiv auf die Bewerbungen auswirken. Es zeigt potenziellen Arbeitgebern, dass Sie bereits Erfahrungen in diesem Bereich gesammelt haben, motiviert sind und Ihre Berufsentscheidung überprüft haben.

Daher gibt es gerade auch für Soldatinnen und Soldaten entsprechende Möglichkeiten, die Sie kennen und nutzen sollten.

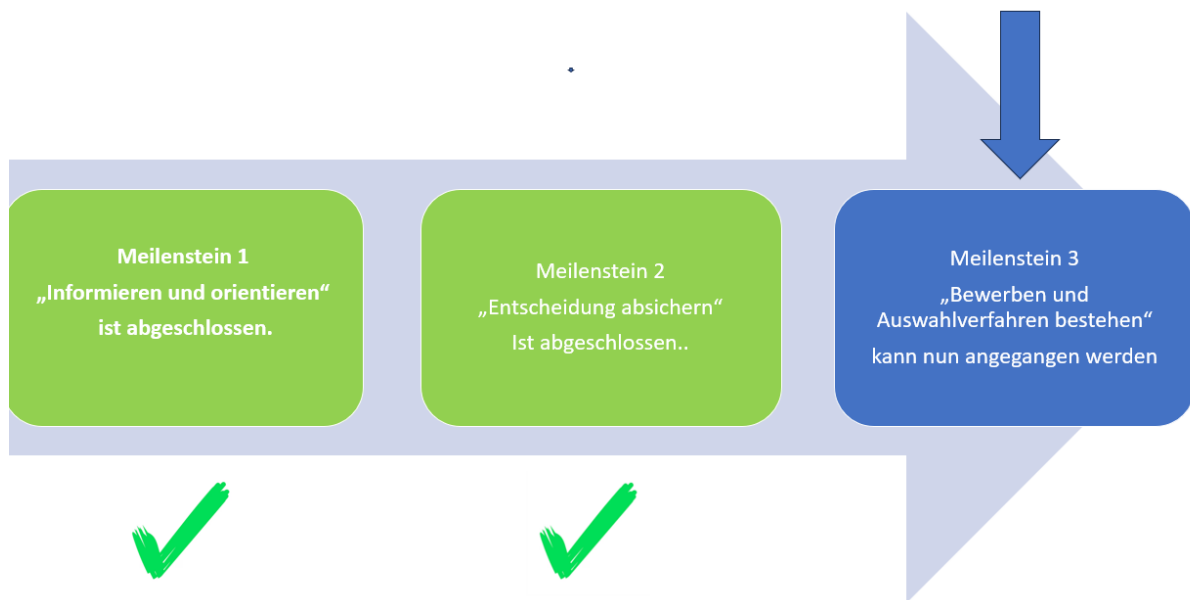
Berufsorientierungspraktika:

In § 7 SVG gibt es folgende Regelungen:

Als Zeitsoldat mit mindestens vier Jahren Verpflichtungsdauer und einem erhöhten Berufsorientierungsbedarf kann Ihnen die Teilnahme an einem Berufsorientierungspraktikum im Sinne von § 7 Abs. 3 Soldatenversorgungsgesetz (SVG) **eine Freistellung vom militärischen Dienst von höchstens einem Monat gewährt werden.**

Alle Soldaten auf Zeit mit einer Verpflichtungsdauer von mindestens **zwölf Jahren**, die nicht auf Grund ihrer zivilberuflichen Vorbildung mit höherem Dienstgrad eingestellt wurden oder während ihrer Dienstzeit keine zivilberuflich

	Projektleitfaden „Wegweiser in den Öffentlichen Dienst“	20
<p>anerkannte militärfachliche Aus- oder Weiterbildung erhalten haben, stehen gemäß § 7 Abs. 2 SVG ein Anspruch auf bis zu drei Berufsorientierungspraktika zu.</p> <p>Allen Zeitsoldaten mit einer Mindestverpflichtungsdauer von 20 Jahren, stehen bis zu vier Berufspraktika zu.</p> <p>Die Praktika dürfen jeweils höchstens einen Monat dauern und können in mehrere Abschnitte aufgeteilt werden, sofern es zur Umsetzung des Förderungsplans zweckmäßig ist.</p> <p><u>Binnenarbeitsmarktpraktikum:</u></p> <p>Die Bundeswehr bietet allen Soldaten die Möglichkeit eines gesonderten „Orientierungspraktikums Binnenarbeitsmarkt Bundeswehr“. Dieses kann bis zu vier Wochen dauern und wird nicht auf die zeitlichen Grenzen der <u>Berufsorientierungspraktika</u> im Rahmen des § 7 SVG angerechnet.</p> <p>Durch das Praktikum können interessierte Soldaten einen vertiefenden Blick hinter die Kulissen der Bundeswehrverwaltung werfen und sich vor Ort über den angestrebten Tätigkeitsbereich informieren. Das soll die Entscheidungsfindung und den Sprung in die zivilen Bereiche der Bundeswehr erleichtern.</p> <p>Die Dauer dieses Orientierungspraktikum BiAMBw soll einen Zeitraum von zwei Wochen nicht unter- beziehungsweise vier Wochen nicht überschreiten. Zuständig für die Vermittlung ist die Ansprechstelle Personalbindung/ Binnenarbeitsmarkt Bundeswehr im Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr (BAPersBw).</p> <p>Tipps/Hinweise: Nutzen Sie diese Möglichkeiten, um die oben genannten Vorteile zu erlangen und besprechen die Möglichkeiten frühzeitig mit Ihrer BFD-Beratung.</p> <p>Besonders beim Praktikum nach § 7 SVG sollten Sie eine längere Vorlaufzeit einplanen. Sie müssen sich in der Regel um solche Praktika bewerben und dann muss ein für alle Seiten passender Zeitraum gefunden werden.</p> <p>Der Aufwand lohnt sich aber (s.o).</p>		



Nächste Schritte: Nun sind Sie gut informiert und haben Ihre Berufsplanung umfassend abgesichert.

Sie sind nun optimal vorbereitet und motiviert für den letzten Schritt:

Die Erstellung überzeugender Bewerbungsunterlagen und erfolgreich die schriftlichen und mündlichen Auswahlverfahren anzugehen. Sollten Sie bzgl. der Erstellung von Bewerbungsunterlagen noch Informationsbedarf haben, ist eine entsprechende interne Maßnahme zu empfehlen.

Auf jeden Fall sollten Sie rechtzeitig an einem Seminar **„Testtraining öffentlicher Dienst“** teilnehmen, um einen realistischen Eindruck vom Ablauf und dem Schwierigkeitsgrad dieser Verfahren zu erhalten, um sich anschließend gezielt vorbereiten zu können.

Projektbaustein:

Professionelles Bewerbungstraining für ausscheidende Soldaten

Für wen?

Die Bewerbungsunterlagen sind der Türöffner für die Teilnahme an entsprechenden schriftlichen und mündlichen Auswahlverfahren bei öffentlichen Arbeitgebern. Sie benötigen aktuelles Bewerber Know-how und möchten sich und Ihre Dienstzeit optimal präsentieren? Dann ist diese 5-tägige interne Maßnahme richtig für Sie!

Wann?

Bei vielen öffentlichen Arbeitgebern muss die Bewerbung 1,5 -1 Jahr vor Ausbildungs-/Studienbeginn bereits erfolgen. Daher sollten Sie sich entsprechend frühzeitig für ein Bewerbungstraining anmelden.

Themen:

Aktualisieren Sie Ihr Bewerbungs-Know-how mit den bewährten Seminaren von VAB Teamwork und den speziell für ausscheidende Soldaten entwickelten Materialien.

Personalauswahl aus Sicht der Arbeitgeber

Der Wurm muss dem Fisch, nicht dem Angler schmecken

Die Dienstzeit und die erworbenen Qualifikationen überzeugend präsentieren

Militärische Erfahrungen und Fähigkeiten in zivile Sprache übersetzen

Überzeugende Bewerbungsunterlagen erstellen

Professionelle Anschreiben und aussagekräftige Lebensläufe erstellen

Das Dienstzeugnis der Bundeswehr

Wie sollte ein Dienstzeugnis geschrieben sein, damit es den Übergang in den Zivilberuf erleichtert?

Digitale Bewerbungsstrategien

Von der Online-Bewerbung bis zu Profilen auf beruflichen Netzwerken

Erfolgreiche im Vorstellungsgespräch

Die überzeugende Selbstpräsentation oder „der 1. Eindruck zählt“

Die eigene Motivation überzeugend darstellen

BFDs und Termine ab Seite 36!

Nächste Schritte: Mit der Einladung zum Auswahlverfahren sind Sie Ihrem Ziel schon sehr nah gekommen. Jetzt geht es darum, die letzte Hürde zu überwinden.

Hierzu ist dringlich der Besuch eines Seminars zum Thema **„Testtraining Öffentlicher Dienst“** zu empfehlen!

**Projektbaustein: „Testtraining öffentlicher Dienst“ oder
„Testtraining Polizei, Zoll, Justiz und Feuerwehr“**

Für wen?

Für alle, die sich um einen Ausbildungs- bzw. Studienplatz bei einem öffentlichen Arbeitgeber beworben haben/bewerben wollen.

Wann?

Die Auswahlverfahren beginnen bei vielen öffentlichen Arbeitgebern circa. 9 Monate vor Ausbildungs-/Studienbeginn. Um genügend Zeit für die Vorbereitung zu haben sollten Sie spätestens 4 – 6 Monate vor Ende der Bewerbungsfrist an diesem Seminar teilnehmen.

Warum?

Gehen Sie nicht blauäugig in die Auswahlverfahren bei öffentlichen Arbeitgebern. Die Ergebnisse im schriftlichen Test und Ihre Präsentation im Vorstellungsgespräch bestimmen **Ihre** Chancen auf Einstellung. Unterschätzen Sie nicht die Komplexität der Aufgaben und die Konkurrenzsituation.

Das Seminar bietet Ihnen die Möglichkeit, sich optimal auf die Auswahlverfahren bei öffentlichen Arbeitgebern vorzubereiten.

Nutzen Sie dieses Angebot!

Hier sind wesentliche Argumente:

Vertrautheit mit Testformaten und –inhalten erlangen:

Sie bekommen in diesem Seminar umfassende Einblicke in verschiedene Testformate und Inhalte, die in solchen Auswahlverfahren üblich sind.

Durch Originaltests erhalten Sie einen realistischen Eindruck vom Ablauf und Schwierigkeitsgrad.

So können Sie sich mit den spezifischen Anforderungen und Strukturen frühzeitig vertraut machen. Das wird ihre Sicherheit und Leistungsfähigkeit für die zukünftigen Tests erhöhen.

Ihre momentanen Stärken und Schwächen im Test erkennen:

Durch die Auswertung aller Tests erhalten Sie ein individuelles Feedback während des Seminars und können Ihre Stärken und Schwächen frühzeitig erkennen.

Ihre individuelle Vorbereitung optimieren

Diese Erkenntnisse ermöglichen es Ihnen, ihre Vorbereitung zu optimieren, indem Sie gezielt an den Bereichen arbeiten, in denen Verbesserungsbedarf besteht. Sie erhalten zusätzlich umfangreiche Tipps und Hinweise zu Büchern und Internetseiten, die Sie dabei unterstützen.

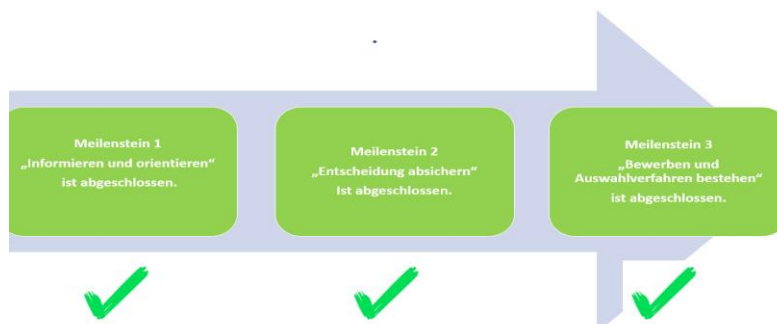
Im Vorstellungsgespräch überzeugen:

Das Vorstellungsgespräch ist die letzte Hürde. Von der Selbstpräsentation bis zur überzeugenden Darstellung der beruflichen Motivation werden alle wichtigen Themen behandelt und eingeübt.



BFDs und Termine ab Seite 36!

Der Erfolg im Auswahlverfahren öffnet die Tür zu einer Karriere im öffentlichen Dienst und führt Sie zum Ziel Ihres Projekts, eine Ausbildung/ein Studium bei einem öffentlichen Arbeitgeber: **Glückwunsch!**



Weitere zielführende und empfehlenswerte BFD – Maßnahmen

Projektbaustein: Verwaltungsassistent, Teil 2

Für wen?

Für alle Teilnehmenden des Lehrgangs „Verwaltungsassistent öffentliche Verwaltung, Teil 1, die „Next Level“ erreichen wollen.

Inhalte/ Zielsetzung:

Ziel des Aufbaulehrgangs ist es, die im Teil 1 angesprochenen Themen zu vertiefen und diese nachhaltiger und tiefgründiger zu besprechen und somit die Anforderungen einer Ausbildung/ eines Studiums mit Schwerpunkt „Allgemeine Verwaltung“ zu simulieren. Die Bearbeitung von Praxisfällen und Fallbeispielen steht im Vordergrund.

Darüber hinaus werden aber auch neue Themenbereiche wie Sozialrecht und Ordnungsrecht behandelt, so dass deutlich wird, welche Themen im Vorbereitungsdienst noch eine Rolle spielen.

BFDs und Termine ab Seite 36!

Projektbaustein: Content Producer Social Media**Für wen?**

Für alle Teilnehmenden des Lehrgangs „Verwaltungsassistent öffentliche Verwaltung“, die eine spannende Zusatzqualifikation für den Bereich „Soziale Medien“ erwerben wollen.

Inhalte/ Zielsetzung:

Auch öffentliche Ämter, Behörden und die Verwaltung haben die Vorteile von Social Media als Kommunikationsplattform erkannt. Der Einsatz von sozialen Netzwerken fördert die Digitalisierung in der Verwaltung, den Dialog mit den Bürgern und die schnelle Verbreitung von Informationen, die der Bevölkerung einen Mehrwert bieten.

Was liegt also näher, als solche oder vergleichbare gesuchten Qualifikationen zu erwerben um sich erfolgreich im öffentlichen Dienst zu bewerben?

Sie haben nun erstmals die Möglichkeit, neben den Vorkenntnissen im Bereich der allgemeinen Verwaltung zusätzliche Kenntnisse zu erwerben, auf die die Behörden dringend angewiesen sind, um sich mit produzierten Inhalten (Contents) in entsprechenden Kanälen und sozialen Netzwerken darzustellen.

Die Themen sind u.a:

- Digitale Transformation im Öffentlichen Dienst
- Zielgruppenanalyse und Bürger-/Kundenbindung
- Kreative Content-Erstellung für öffentliche Institutionen
- Plattformoptimierung für den öffentlichen Sektor

Zukunftstrends im Social Media Marketing für den öffentlichen Dienst

BFDs und Termine ab Seite 36!



Projektbaustein Berufszielfindung/Profiling**Für wen?**

Wenn Sie sich nach Ende der Dienstzeit beruflich neu orientieren und die Entscheidung auf eine fundierte Basis stellen wollen. Sie können klären, welche Laufbahnmöglichkeiten im öffentlichen Dienst und/oder welche Alternativen in der Privatwirtschaft zu Ihren Interessen und Fähigkeiten passen.

Wann?

Spätestens 2 Jahre vor DZE

Ihre Vorteile:

- ☞ Speziell auf die Personengruppe der ausscheidenden (Zeit-)Soldaten zugeschnittene Eignungs- und Kompetenzfeststellung. Diese ist markenrechtlich geschützt und hat sich vielfach bewährt und bestätigt.
- ☞ Auf dieser Basis erhalten Sie wichtige Entscheidungshilfen und Berufsempfehlungen.
- ☞ Ein umfassendes individuelles Beratungsgespräch. In diesem werden Ihnen ausführlich, verständlich und nachvollziehbar die Ergebnisse der eignungsdiagnostischen Messung erläutert sowie die auf dieser Basis entwickelten Berufsempfehlungen dargestellt.
- ☞ Die notwendigen Schritte zur Zielerreichung werden besprochen sowie Alternativen aufgezeigt.
- ☞ Sie erhalten abschließend eine Berufsplanungsmappe. Diese Dokumentation enthält die Testergebnisse der Potenzialanalyse mit ausführlichen Erklärungen sowie die Beschreibung der individuellen Ausbildungs- und Berufsempfehlungen sowie konkrete Schritte zur Umsetzung.

BFDs und Termine ab Seite 36!**Nächste Schritte:**

Wenn Sie auf Grund der Berufsempfehlungen sich für den öffentlichen Dienst entscheiden, können Sie nun im Projektplan entweder bei Meilenstein 1 einsteigen oder wenn Sie schon sehr konkrete Vorstellungen haben gleich bei Meilenstein 2.

Projektbaustein: Bundeswehrfachschule

Für wen?

Wenn Sie eine berufliche Zukunft im gehobenen Dienst anstreben und Ihnen fehlt noch die laufbahnrechtliche schulische Voraussetzung (mindestens Fachhochschulreife) oder Sie wollen in Vorbereitung auf die Auswahlverfahren und die angestrebte Ausbildung im öffentlichen Dienst Ihre Schulkenntnisse der Mittleren Reife auffrischen, dann bieten Ihnen die Bundeswehrfachschulen entsprechende Möglichkeiten.

An den Bundeswehrfachschulen lernen Sie mit anderen aktiven und ehemaligen Soldatinnen und Soldaten nach den Maßstäben der Erwachsenenbildung. Bei den meisten Bundeswehrfachschulen ist eine Unterbringung in einer dienstlichen Unterkunft möglich.

Wann?

Als Soldatin oder Soldat auf Zeit mit einer Verpflichtungszeit von mindestens vier Jahren haben Sie Anspruch auf Förderung schulischer oder beruflicher Bildungsmaßnahmen. Deren Umfang hängt von Ihrer jeweiligen Verpflichtungszeit ab und kann nach Dienstzeitende (bei Verpflichtung nach neuem Recht) an den Bundeswehrfachschulen eingelöst werden.

Das Angebot:

Erwerb der Fachhochschulreife

An den 10 Bundeswehrfachschulen können Sie die Fachhochschulreife in den Fachrichtungen Sozialpädagogik, Technik oder Wirtschaft erwerben. Die Fachrichtung hängt von Ihrer beruflichen Vorbildung bzw. Verwendung während der Dienstzeit ab. Mit einer Fachhochschulreife erwerben Sie den laufbahnrechtlich geforderten schulischen Bildungsabschluss als Voraussetzung für eine Bewerbung im gehobenen Dienst.

Voraussetzung: Fachschulreife (Fachoberschulreife) oder gleichwertiger Bildungsabschluss sowie eine abgeschlossene einschlägige Berufsausbildung oder entsprechende Verwendung in der Bundeswehr. Der eigentliche Erwerb der Fachschulreife umfasst 2 Schulhalbjahre, ein Besuch des Vorkurses (ebenfalls

ein Halbjahr) zur Auffrischung der Kenntnisse der alten mittleren Reife wird dringend empfohlen. So bereiten Sie sich optimal auf den anschließenden Lehrgang zum Erwerb der Fachhochschule vor.

Vorbereitung auf eine geplante Ausbildung im Öffentlichen Dienst

Liegt Ihr Schulabschluss schon länger zurück, können Sie den halbjährigen Vorkurs auch besuchen, um so Ihre Kenntnisse in Deutsch, Mathematik aber auch Geschichte und politische Bildung aufzufrischen. Dies hilft Ihnen einmal bei der Vorbereitung auf die Eignungs- und Auswahlverfahren aber auch bei einem erfolgreichen Start in die angestrebte Ausbildung bei öffentlichen Arbeitgebern. Sie kommen wieder in einen Lernprozess rein.

Diese Lehrgänge beginnen jeweils im Januar und im Juli eines jeden Jahres an den meisten Bundeswehrfachschulen

Weitere Informationen:

<https://www.bundeswehr.de/de/organisation/personal/organisation-/bildungszentrum-der-bundeswehr-/bundeswehrfachschule>

Der öffentliche Dienst – ein attraktiver Arbeitgeber für ausscheidende Soldaten

Der öffentliche Dienst sucht in den nächsten Jahren umfangreich motivierte und qualifizierte Nachwuchskräfte und bietet spannende Tätigkeiten und Rahmenbedingungen, die für ehemalige Soldatinnen und Soldaten attraktiv sind:

Attraktive Rahmenbedingungen:

Sicherheit, keine Zukunftsängste,
abwechslungsreiche Tätigkeit (Innendienst, Außendienst, Kontakt zu Menschen),
fundierte Ausbildung in Theorie und Praxis,
Bürgerfreundlichkeit,
unbefristete Anschlussanstellung nach der Ausbildung,
gute Fortbildungs- und Aufstiegsmöglichkeiten,
sinnvolle Tätigkeit, das Gefühl
gebraucht zu werden (sozialer
Aspekt), Familienfreundlichkeit:
gute Vereinbarkeit von Beruf und
Familie, Möglichkeit der Verbeamtung
(Planungssicherheit), Zuverlässigkeit des Arbeitgebers,
(Tarifverträge, soziale Verantwortung, Fürsorgepflicht),

Umfangreicher Personalbedarf:

Der öffentliche Sektor ist mit mehr als 4,5 Millionen Beschäftigten der größte Arbeitgeber und hat in den nächsten Jahren einen hohen Personalbedarf:

„Dem Staat fehlen über 550.000 Mitarbeitende. Dem Staat fehlen nach aktueller Einschätzung des dbb beamtenbund und tarifunion über 550.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Nicht nur wegen aktueller Aufgabenzuwächsen (Ganztagsbetreuung, Grundsteuer, Zeitenwende, Digitalisierung der Verwaltung, Kindergrundsicherung, etc.) sowie Herausforderungen in den Bereichen Bildung, Flucht und Zuwanderung oder innere Sicherheit brauchen vor allem Länder*

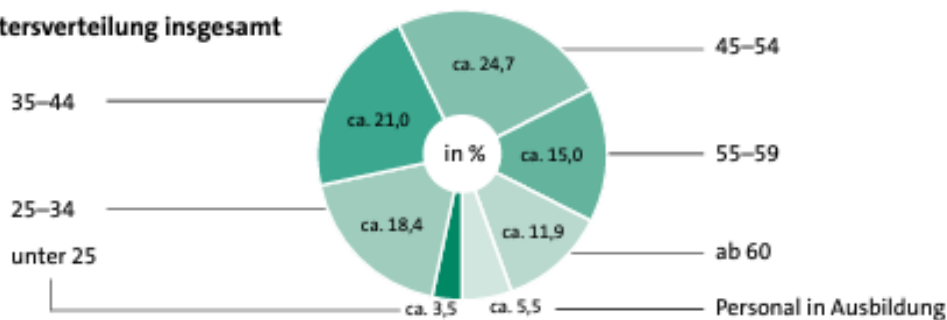
und Kommunen dringend zusätzliches Personal, damit sie ihre Aufgaben erfüllen können. 2023 gehen zwei Prozent der Beschäftigten des öffentlichen Dienstes in den Ruhestand. In den nächsten 10 Jahren scheiden weitere 1,36 Millionen (oder 27 Prozent) der Kolleginnen und Kollegen altersbedingt aus dem öffentlichen Dienst aus.“

Quelle: dbb beamtenbund und tarifunion; Stand Oktober 2023

Es scheiden in den nächsten 10 Jahren aus:

Alter	Bund	Länder	Kommunen	Sozialversicherung	insgesamt
über 55 Jahre	108.815	620.800	493.250	103.775	1.326.640
in %	ca. 31,1	ca. 24,4	ca. 29,8	ca. 27,7	ca. 26,9

Altersverteilung insgesamt



Weitere detaillierte Zahlen finden Sie unter:

https://www.dbb.de/fileadmin/user_upload/globale_elemente/pdfs/2023/dbb_monitor_oeffentlicher_dienst_2023.pdf

Chance für SaZ 12+: Bewerbung auf vorbehaltene Stellen

Bundes-, Landes- und Kommunalbehörden (ausgenommen Polizeien) sind gesetzlich verpflichtet eine bestimmte Anzahl von Stellen (einfacher/mittlerer Dienst jede 6., gehobener Dienst jede 9. und im Bereich der Tarifbeschäftigten jede 10. Stelle) für Soldaten mit Eingliederungs- bzw. Zulassungsschein vorzubehalten. Auf diese Stellen dürfen sich nur Soldatinnen und Soldaten auf Zeit mit einer Verpflichtungszeit von 12 oder mehr Jahren bewerben.

Sie nehmen am gleichen Auswahlverfahren wie alle anderen Bewerber teil, stehen aber bei diesen Stellen „nur“ in Konkurrenz mit anderen Soldatinnen und Soldaten. Dadurch erhöht sich die Chance auf Einstellung deutlich. Detailinformationen, u.a. mit aktuellen Zahlen zur Anzahl der vorbehaltenen Stellen unterteilt nach Bundesländern, erhalten Sie im Projektbaustein **„Berufsorientierung öffentlicher Dienst“**.

Den Eingliederungs- bzw. Zulassungsschein müssen Sie rechtzeitig bei Ihrem BFD beantragen. Anschließend ist über die Vormerkstelle, in deren Zuständigkeitsbereich Sie eine Einstellung anstreben, eine Bewerbung möglich. Dies sollte möglichst 18 Monate vor dem geplanten Einstellungstermin erfolgen!

Es gibt für jedes Bundesland eine Vormerkstelle sowie die Vormerkstelle des Bundes für die Vermittlung der vorbehaltenen Stellen bei Bundesbehörden. Bei jeder Vormerkstelle läuft das Verfahren etwas anders ab. Daher informieren Sie sich rechtzeitig. Die Erreichbarkeit aller Vormerkstellen finden Sie u.a. auf der letzten Seite der BFD-Broschüre „Eingliederungs- und Zulassungsschein“. Informieren Sie sich über dies Möglichkeit und nutzen Sie diese Chance.

Chance „Binnenarbeitsmarkt“

Die Bundeswehrverwaltung hat über 80 000 zivile Beschäftigte!

Im Bericht der Wehrbeauftragten aus dem Jahr 2023 wird beklagt, dass es der Bundeswehr nicht umfangreich gelingt, ehemalige Soldaten für eine Karriere in der Bundeswehrverwaltung zu gewinnen.

„Die zur Verfügung stehenden Zahlen bestätigen allerdings die Tendenz der letzten Jahre: Trotz vieler zu besetzender Stellen im zivilen Bereich werden nur sehr wenige mit ehemaligen Soldatinnen und Soldaten besetzt..... Von den neu Eingestellten waren im Jahr 2022 nur vier Prozent ausgeschiedene Soldatinnen und Soldaten. Im Berichtsjahr betrug der Anteil lediglich 3,3 Prozent.“ (Bericht der Wehrbeauftragten S. 51/52).

Informationen über die besondere Möglichkeit des Binnenarbeitsmarktpraktikums finden Sie auf Seite 19 in diesem Projektleitfaden. Nutzen Sie dieses zusätzliche Angebot.

Informationen über die sehr verschiedenen Laufbahnmöglichkeiten im mittleren und gehobenen Dienst bei der Bundeswehrverwaltung finden Sie in zwei informativen Broschüren, die Sie sich über die folgende Seite runterladen können:

<https://www.bundeswehrkarriere.de/laufbahnen-zivil>

Nutzen Sie diese Informationen, wenn Sie sich nach Ihrer Dienstzeit als Soldat*in für eine zivile Karriere als Beamter in der Bundeswehrverwaltung interessieren.

Zum Schluss:

Erfolg hat 3 Buchstaben: TUN!

- T** **tätig werden, sich informieren, sich anmelden,
Gedanken machen, einen Plan erstellen, aktiv werden.
Initiative ergreifen**
- U** **Übersicht behalten, planvoll handeln, Termine einhalten,
Beratung nutzen,**
- N** **nachhacken, am Ball bleiben, Ziel nicht aus den Augen
Verlieren**

	Projektleitfaden „Wegweiser in den Öffentlichen Dienst“	36
--	--	-----------

Termine 2026

Nachfolgend finden Sie zu den einzelnen Projektbausteinen die Termine der Arbeitsgemeinschaften, die von VAB Teamwork durchgeführt werden.

Termine zum Thema **„Berufsorientierung – Öffentlicher Dienst“**

BFD Hannover

23.02.-27.02.2026	Hannover
13.04.-17.04.2026	Munster
08.06.-12.06.2026	Hannover
31.08.-04.09.2026	Neustadt a. Rbge
23.11.-27.11.2026	Hannover

BFD Koblenz

02.02.-06.02.2026	Rennerod
23.02.-27.02.2026	Mayen
20.04.-24.04.2026	Koblenz/Vallendar
31.08.-04.09.2026	Daun
14.09.-18.09.2026	Cochem

BFD Stuttgart

16.03.-19.03.2026	ONLINE
27.04.-30.04.2026	ONLINE
18.05.-21.05.2026	ONLINE
15.06.-18.06.2026	Germersheim
29.09.-02.10.2026	Ulm
12.10.-15.10.2026	ONLINE
02.11.-05.11.2026	Karlsruhe

BFD Nürnberg

16.03.-20.03.2026	Weiden
08.06.-12.06.2026	Würzburg
21.09.-25.09.2026	Würzburg
19.10.-23.10.2026	Weiden
07.12.-11.12.2026	Amberg

BFD München

09.03.-13.03.2026	Bad Reichenhall
23.03.-27.03.2026	München
13.04.-17.04.2026	Feldkirchen
04.05.-08.05.2026	Füssen
18.05.-22.05.2026	Ingolstadt
08.06.-12.06.2025	München

Termine zum Thema „**Verwaltungsassistent – Öffentliche Verwaltung**“

BFD Wilhelmshaven

Durchführungsort: Oldenburg

04.05.-06.05.2026	I. Präsenzphase
10.08.-13.08.2026	II. Präsenzphase
30.09.-02.10.2026	III. Präsenzphase

BFD Schwerin

Durchführungsort: Schwerin

22.06.-24.06.2026	I. Präsenzphase
21.09.-24.09.2026	II. Präsenzphase
02.12.-04.12.2026	III. Präsenzphase

	Projektleitfaden „Wegweiser in den Öffentlichen Dienst“	38
--	--	-----------

BFD Magdeburg

Durchführungsort: Magdeburg

27.04.-29.04.2026	I. Präsenzphase
15.06.-18.06.2026	II. Präsenzphase
12.08.-14.08.2026	III. Präsenzphase

BFD Saarlouis

Durchführungsort: Idar-Oberstein

09.03.-11.03.2026	I. Präsenzphase
18.05.-21.05.2026	II. Präsenzphase
26.08.-28.08.2026	III. Präsenzphase

BFD Stuttgart

Durchführungsort: Karlsruhe

13.07.-15.07.2026	I. Präsenzphase
14.09.-17.09.2026	II. Präsenzphase
18.11.-20.11.2026	III. Präsenzphase

Termine zum Thema „Vorbereitungslehrgang - Berufe in Vollzugsbehörden“

BFD Wilhelmshaven

Durchführungsort: Oldenburg

17.08.-19.08.2026	I. Präsenzphase
26.10.-29.10.2026	II. Präsenzphase
27.01.-29.01.2027	III. Präsenzphase

BFD Schwerin

Durchführungsort: Rostock

29.06.-01.07.2026	I. Präsenzphase
05.10.-08.10.2026	II. Präsenzphase
18.11.-20.11.2026	III. Präsenzphase

BFD Magdeburg

Durchführungsort: Magdeburg

08.06.-10.06.2026	I. Präsenzphase
17.08.-20.08.2026	II. Präsenzphase
28.10.-30.10.2026	III. Präsenzphase

BFD Koblenz

Durchführungsort: Vallendar

24.08.-26.08.2026	I. Präsenzphase
19.10.-22.10.2026	II. Präsenzphase
13.01.-15.01.2027	III. Präsenzphase

BFD Saarlouis

Durchführungsort: Idar-Oberstein

19.10.-21.10.2026	I. Präsenzphase
18.01.-21.01.2027	II. Präsenzphase
10.03.-12.03.2027	III. Präsenzphase

BFD Stuttgart

Durchführungsort: Karlsruhe

23.03.-25.03.2026	I. Präsenzphase
04.05.-07.05.2026	II. Präsenzphase
08.07.-10.07.2026	III. Präsenzphase

Termine zum Thema „**Prof. Bewerbungstraining**“

BFD Koblenz

02.03.-06.03.2026	Koblenz/Vallendar
22.06.-26.06.2026	Daun
26.10.-30.10.2026	Mainz

	Projektleitfaden „Wegweiser in den Öffentlichen Dienst“	40
--	--	-----------

BFD Stuttgart

13.04.-17.04.2026	ONLINE
08.06.-12.06.2026	Karlsruhe
13.07.-17.07.2026	ONLINE
14.09.-18.09.2026	Ulm
19.10.-23.10.2026	ONLINE
16.11.-20.11.2026	Müllheim

Termine zum Thema „**Vorbereitung auf Test- und Auswahlverfahren**“

BFD Schwerin

16.02.-20.02.2026	ONLINE
23.03.-27.03.2026	Torgelow
04.05.-08.05.2026	Schwerin
15.06.-19.06.2026	Rostock
07.09.-11.09.2026	ONLINE
26.10.-30.10.2026	Stralsund

BFD Wilhelmshaven (Bezeichnung: Bewerbungstraining Öffentlicher Dienst“)

09.03.-13.03.2026	Delmenhorst
13.04.-17.04.2026	Rotenburg/Wümme
22.06.-26.06.2026	Wilhelmshaven
03.08.-07.08.2026	Oldenburg
24.08.-28.08.2026	Leer
21.09.-25.09.2026	Wilhelmshaven
02.11.-06.11.2026	Rotenburg/Wümme

BFD Stuttgart

23.02.-27.02.2026	ONLINE
20.04.-24.04.2026	Karlsruhe
28.09.-02.10.2026	ONLINE
02.11.-06.11.2026	Germersheim

BFD Hannover

09.03.-12.03.2026	Hannover
20.04.-23.04.2026	Munster
04.05.-07.05.2026	Holzminden
15.06.-18.06.2026	Neustadt a. Rbge.
10.08.-13.08.2026	Hannover

BFD Koblenz

16.03.-19.03.2026	Daun
22.06.-25.06.2026	Koblenz/Vallendar
21.09.-24.09.2026	Mainz

BFD Nürnberg

23.03.-27.03.2026	Amberg
20.04.-24.04.2026	Schweinfurt
12.10.-16.10.2026	Würzburg

Termine zum Thema **„Verwaltungsassistent – Öffentliche Verwaltung Teil 2
- Aufbaukurs“**

BFD Wilhelmshaven

Durchführungsort: Oldenburg

19.10.-21.10.2026	I. Präsenzphase
11.01.-14.01.2027	II. Präsenzphase
10.03.-12.03.2027	III. Präsenzphase

	Projektleitfaden „Wegweiser in den Öffentlichen Dienst“	42
--	--	-----------

Termine zum Thema

„Vorbereitungslehrgang Content Producer Social Media“

BFD Schwerin

Durchführungsort: Stralsund

07.09.-11.09.2026	I. Präsenzphase
07.12.-08.12.2026	II. Präsenzphase
03.03.-05.03.2027	III. Präsenzphase

Termine zum Thema **„Profiling“**

BFD Schwerin

02.02. und 04.02.2026	Neubrandenburg
13.04. und 15.04.2026	Laage
08.06. und 10.06.2026	Stralsund
06.07. und 08.07.2026	Torgelow
28.09. und 30.09.2026	Rostock
16.11. und 18.11.2026	Hagenow

BFD Hannover

26.01. und 28.01.2026	Hannover
16.03. und 18.03.2026	Faßberg
27.04. und 29.04.2026	Hannover
01.06. und 03.06.2026	Bückeburg
17.08. und 19.08.2026	Nienburg
05.10. und 07.10.2026	Holzminden
09.11. und 11.11.2026	Hannover
07.12. und 09.12.2026	Munster

BFD Koblenz

16.03. und 18.03.2026 Koblenz/Vallendar

08.06. und 10.06.2026 Mainz

14.09. und 16.09.2026 Daun

BFD Stuttgart

09.02. und 11.02.2026 Karlsruhe

23.03. und 25.03.2026 Ulm

11.05. und 13.05.2026 Stetten a.k.M.

20.10. und 22.10.2026 Müllheim